

# Klassenlager der 6. Klasse in S-chanf

22.-26. September 2014

## Montag



Nach einer vierstündigen Reise mit dem Zug kamen wir um halb eins in S-chanf an. Nachdem wir unser Haus Chesa Caratsch bezogen hatten, durften wir von einer Frau eine Dorfführung genießen. Die Führung war interessant. Als die Führung fertig war, spielten wir Fussball, bis der Ball in den Inn plumpste. Den Abend verbrachten wir im Chesa Caratsch und assen Risotto.



Alan, Elisa, Sina, Loic

## Dienstag

Um uns auf den Nationalpark vorzubereiten, besuchten wir am Dienstagmorgen das Nationalparkzentrum in Zernez. In der Ausstellung bekamen wir eine Dossier zum Ausfüllen und ein Gerät, mit dem man Texte hören konnte. Nach dem Besuch im Museum gingen wir auf einen coolen Spielplatz und assen unseren Zmittag. Dann gingen wir endlich in den Nationalpark und es war ziemlich frisch. Tiere sahen wir nicht, ausser



einer Schlange. Als Abendprogramm gab es eine Schatzsuche durchs Haus und wir mussten Comedy aufführen.

Silvan, Jannis, Gian, Kevin



### **Mittwoch**

Am Mittwoch stand das Engadin im Mittelpunkt. Jede Gruppe bekam eine engadiner Sage, die wir vorführen durften. Am Nachmittag fuhren wir mit der RhB nach Susch zu Herrn



Neuhäusler, dem Sgraffitokünstler. Er erzählte uns ein wenig über Sgraffito. Danach waren wir am Werk. Zum Zvieri gab es eine feinen Schoggikuchen, den die Tochter von Frau Leu gebacken hatte. Am Schluss machten wir noch ein Gruppenfoto und dann hiess es Abschied nehmen. Zum Znacht gab es dann noch die engadiner Spezialität Maluns.

Nuria, Robin, Delia, Caterina



### **Donnerstag**

Am Donnerstag gingen wir in den Nationalpark, ins Val Trupchun. Wir hatten eine Führerin, die uns viel gezeigt und erzählt hat. So haben wir auch viele Tiere gesehen: Hirsche,



Murmeltiere, Gämsen, Eichhörnchen und grosse Vögel. Zurück nach S-chanf sind wir mit zwei Pferdekutschen gefahren, das war eine sehr coole Überraschung! Nach dem Abendessen machten wir ein Zeitungsverkleiden und Disco. Nach der Disco lasen uns die Lehrer noch eine Gruselgeschichte vor.

Joel, Kai, Nadine, Laura



### **Freitag**

Am Freitagmorgen nach dem Zmorgen hiess es Koffer packen und nach Hause fahren. Bis der Zug fuhr, durften wir noch im Garten spielen. Wir schossen noch ein cooles Gruppenfoto und dann ging es ab auf die Heimreise. Zuerst fuhren wir mit der RhB bis nach Landquart und von da mit der SBB nach Rickenbach-Attikon. Am schönsten fanden wir, dass wir unsere Eltern wieder sehen durften.

David, Alexander, Dan

